

VERSORGUNGSWERK

Gothaer

der im Bezirk der
Kreishandwerkerschaft Köln
zusammengeschlossenen
Innungen e.V.



oder einzelne Mitarbeitergruppen gelten soll. Sie entscheiden selbst, ob und wie sie sich als Arbeitgeber die Kosten für die ausgewählten Vorsorgepakete mit ihren Mitarbeitern teilen möchten. Dabei profitieren Unternehmen von der langjährigen Erfahrung der Gothaer beim Aufbau von Versorgungswerken. Sie gewinnen in jedem Fall bei ihren Mitarbeitern, ebenso wie in der Öffentlichkeit.

Die Innungs- Ansprechpartner der Gothaer Versicherungen zeigen Firmeninhabern gerne in einem persönlichen Gespräch auf, wie Ihr Versorgungswerk aussehen könnte und beantworten alle Fragen rund um den Aufbau und

Mitarbeiter verzweifelt gesucht

Wie Firmen dauerhaft ihre Unternehmens- Attraktivität steigern können

Der demografische Wandel führt zu einem steigenden Durchschnittsalter in den Unternehmen. Gleichzeitig werden immer weniger junge Fachkräfte ausgebildet. Tendenz steigend. Neue Mitarbeiter zu finden, wird für Unternehmen immer schwieriger. In fast allen Branchen gibt es offene Stellen. Mitarbeiter aller Qualifikationen und Berufsgruppen werden gesucht. Drei bis neun Monate benötigt ein Unternehmer, um eine Stelle neu zu besetzen. Die Kosten für die Suche summieren sich dabei je Mitarbeiter auf durchschnittlich 125 Prozent seines Bruttojahresgehalts. Und Arbeitnehmer können oft zwischen mehreren Arbeitsangeboten wählen.

Kennen Sie das auch? Sie suchen händelnd einen qualifizierten Mitarbeiter. Nach langer Suche scheint der geeignete Neuzugang gefunden. Doch zum Vertragsabschluss kommt es nicht, da der Bewerber sich im letzten Moment für ein anderes Unternehmen entscheidet – und die Suche geht von vorne los. Warum ist ein anderer Arbeitgeber attraktiver? Manchmal ist es ein interessanterer Job oder mehr Gehalt – häufig sind aber das Image und die zusätzlichen Leistungen des Arbeitgebers das Zünglein an der Waage. Kurz zusammengefasst: Mitarbeitern mehr als andere Arbeitgeber bieten und sie so langfristig an das Unternehmen binden.

Die Lösung: Ein individuelles Versorgungswerk.

Versorgungswerke sind nicht ausschließlich Großunternehmen und Berufsverbänden vorbehalten. Auch mittlere und kleinere Unternehmen können sich diese attraktive Vorsorgeform für ihre Mitarbeiter leisten. Innungsbetriebe der Kreishandwerkerschaft Köln können jetzt mit wenig Aufwand ihr Image und ihre Attraktivität deutlich erhöhen: über ein Versorgungswerk mit der Gothaer rund um das Thema Vorsorge für die jetzigen und zukünftigen Mitarbeiter.

Mit einer betrieblichen Altersvorsorge sparen Mitarbeiter jetzt, um später eine höhere Rente zu erzielen. Durch das zusätzliche Angebot umfangreicher Leistungen eines Versorgungswerks profitieren Mitarbeiter sofort und das Unternehmen prä-

sentiert sich als moderner Arbeitgeber mit Weitblick. Zum Beispiel durch eine betriebliche Gesundheitsabsicherung.



- **Gemeinsam vorsorgen**
 - ✓ Leistungsstarke Altersvorsorge
 - ✓ Absicherung bei Verlust der Arbeitsfähigkeit
 - ✓ Steuer- und Sozialabgabensparnis
 - ✓ Aktive Vorsorge gegen Altersarmut
- **Hilfe für Ihre Mitarbeiter –im Krankenhaus oder zu Hause**
 - ✓ Abgesichert im Krankheitsfall
 - ✓ Erstattung von Zahnarztkosten
 - ✓ Privatpatient im Krankenhaus
 - ✓ Besonders günstige Konditionen
- **Den Unfall absichern**
 - ✓ Versicherungsschutz und finanzielle Hilfe im Falle eines Unfalls
 - ✓ Günstige Mitarbeiterkonditionen
 - ✓ Steuervorteile für Unternehmer

Unternehmen ist nicht gleich Unternehmen: Deshalb bietet die Gothaer kein Versorgungswerk von der Stange. Arbeitgeber können die gewünschten Leistungen frei wählen und kombinieren. Ebenso legen sie fest, welches Finanzierungsmodell für ihre Belegschaft

die Organisation eines Versorgungswerks. Zudem informieren sie die Mitarbeiter in Veranstaltungen und Einzelgesprächen über die Vorteile des Versorgungswerks. Selbstverständlich kümmern sich die Ansprechpartner auch schnell und unkompliziert um die Fragen der Mitarbeiter –natürlich immer in Abstimmung mit dem Arbeitgeber. So wird das Versorgungswerk zum wertvollen Personalinstrument für die Mitarbeitergewinnung und -bindung im Unternehmen.

Alle übrigen nicht genannten Innungen:
Martina Baedorf,
Telefon 02 21/2 77 27 027
Informationstechnik und Maßschneider:
Susanne Schneider,
Telefon 01 72/8 20 36 86
Friseure:
Yvonne Walter,
Telefon 02 21/2 77 27 030
Elektro, Glaser, Sanitär/Heizung:
Reiner Huthmacher,
Telefon 01 72/8 78 07 24
Tischler:
Frank Möltgen,
Telefon 02 21/7 88 71 00